

PRESSEMITTEILUNG

20. FEBRUAR 2020 / 2 SEITEN

SCHLOSS BRUCHSAL: WEITERE SCHÄDEN IM SCHLOSSGARTEN UND AM SCHLOSS

Schloss Bruchsal

Vandalismus an Schlossgebäuden und im Garten: noch mehr Sprühereien

Zum vierten Mal haben die Schmierereien im Schlossgarten und an den Schlossgebäuden zugenommen: Seit Ende Januar müssen immer mehr Sachbeschädigungen im Schlossgelände festgestellt werden. Jetzt setzen die Staatlichen Schlösser und Gärten gemeinsam mit der Stadt Bruchsal eine Belohnung in Höhe von 1.000 Euro aus für Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen.

BETRÄCHTLICHE BESCHÄDIGUNGEN

Immer an den Wochenenden ziehen die Täter durch die Umgebung des Schlosses und hinterlassen ihre gesprühten Zeichen: Jetzt hat die Zahl der Schmierereien zum vierten Mal zugenommen. Dabei wechseln die Täter die Farbe: Beim ersten und zweiten Mal wurden die Graffiti in Schwarz, beim zweiten Mal in Blau und zuletzt in grüner Farbe aufgesprüht. „Die Sachbeschädigung ist mittlerweile immens“, erklärt Michael Hörmann, der Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg.

SCHMIEREREIEN GREIFEN IN DIE STADT ÜBER

Inzwischen sind ähnliche Schmierereien auch im Bereich der Bahnunterführung, in Richtung Schwimmbad und an Schulen entdeckt worden. Die Stadt Bruchsal, die Staatlichen Schlösser und Gärten und der Landesbetrieb Vermögen und Bau ergreifen daher gemeinsam mit der Polizei geeignete Maßnahmen. „Wir brauchen aber auch die aktive Unterstützung der Bruchsaler Bürgerinnen und Bürger“, erklärt Michael Hörmann. „Wer etwas beobachtet, soll sich möglichst sofort an die Polizei wenden.“ Gesucht wird der Täter, der in der Zeit vom 7. bis 10.02. die Schriftzüge

1/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMITTEILUNG

20. FEBRUAR 2020 / 2 SEITEN

SCHLOSS BRUCHSAL: WEITERE SCHÄDEN IM SCHLOSSGARTEN UND AM SCHLOSS

„SLIM“ im Bereich des Schlosses und Schlossgartens Bruchsal und der angrenzenden Straßen aufgesprüht hat. Für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung des Täters führen, wird von den Staatlichen Schlössern und Gärten und der Stadt Bruchsal eine Belohnung in Höhe von 1.000 € ausgesetzt. Die Staatlichen Schlösser und Gärten weisen darauf hin, dass die Belohnung ausschließlich für Privatpersonen bestimmt ist und nicht für Amtsträger, zu deren Berufspflicht die Verfolgung strafbarer Handlungen gehört. Die Bewertung von Hinweisen erfolgt durch die Polizei. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sachdienliche Hinweise nimmt das Polizeirevier Bruchsal unter der Telefonnummer 07251.726-0 entgegen.

HOHE KOSTEN FÜR DAS ENTFERNEN DER GRAFFITI

Besonders die Schmierereien an den Bruchsteinmauern im Schlossgarten werden sehr schwer zu beseitigen sein: Das Fugenmaterial zwischen den Steinen ist so weich, dass kein Dampfstrahler eingesetzt werden kann. Für die Schmierereien an den Fassaden von Schloss und Schlossnebengebäuden mit ihrer barocken Farbgestaltung muss eigens ein Restaurator beauftragt werden, der die beschädigten Stellen neu fasst. Noch liegen keine Schätzungen vor; allerdings gehen die Fachleute davon aus, dass die Beseitigung der Schäden Kosten im fünfstelligen Bereich verursachen wird.

MITARBEIT DER BEVÖLKERUNG WICHTIG

Die Staatlichen Schlösser und Gärten und die Stadt Bruchsal rufen ihre Bürgerschaft noch einmal nachdrücklich dazu auf, verdächtige Beobachtungen sofort zu melden. Das barocke Schloss der Fürstbischöfe von Speyer ist eines der ganz herausragenden Monumente im Land. Es ist der Sitz der Zentrale der Schlösserverwaltung des Landes. Zugleich ist es das Wahrzeichen und Herzstück der Stadt – und es hat höchsten Symbolwert. Im März vor 75 Jahren, kurz vor Kriegsende 1945, fiel die bedeutende Anlage einem Bombenangriff zum Opfer. Nach der Zerstörung wurde sie in mehreren Etappen mit hohem Aufwand rekonstruiert und präsentiert sich heute wieder im alten Glanz.

WWW.SCHLOSS-BRUCHSAL.DE

2/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).